

Bericht Region Ostwestfalen-Lippe

Hier die harten Fakten aus der Region OWL für das Jahr 2024:

- 0,0 % mehr/weniger Mitglieder (NRW + 0,8 %)
- 1,4 % weniger Rennsport-Lizenzen (NRW + 0,1 %)
- 21,7 % mehr Hallen-Lizenzen (NRW + 0,2 %)
- 25,5 % weniger Breitensport-Lizenzen (NRW - 34,6 %).

Neben diesen harten Fakten war und ist die Überführung des Radsportbezirks in die Region OWL ein zentrales Thema. Im Laufe des Jahres 2024 kamen alle Verantwortlichen in der Verbandslandschaft zu dem Ergebnis, diesen Schritt nun auch in Ostwestfalen-Lippe zu gehen.

Am Samstag, den 23.11.2024 kam der Radsportbezirk OWL e.V. zu seiner letzten Sitzung in das BORA Gebäude nach Herford. Hier wurde einstimmig die Auflösung des Bezirksverein beschlossen. Die Aufgabe werden nun von der Radsportregion OWL des Radsportverbandes NRW übernommen. In der Funktion als Regionalvorsitzender OWL, werde ich nach meiner Amtszeit von 4 Jahren in dem Jahr 2026 nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Besondere Erfolge gab es im Kunstradsport, wo ein Großteil des NRW-Kader aus der Region OWL kam. Sehr dynamisch sind auch die Entwicklungen beim BMX und beim MTB.

In dem klassischen Bereich Straße und Cyclocross ist die Situation nach wie vor sehr herausfordernd: Weniger Teilnehmer und nur noch wenige Rennen. Beim Cyclocross haben wir seit drei Jahren kein Rennen mehr in unserer Region. Sehr erfreulich, dass dank des Engagements des RSV Gütersloh ein neues Straßenrennen mit profiliertem Kurs in den Kalender aufgenommen wurde.

Ein Highlight gab es mit der Deutschen Meisterschaft der Steher auf der Radrennbahn in Bielefeld mit einem ausgesprochen spannenden Finalrennen und regionalen Siegern.

Im Breitensport – insb. bei den Veranstaltern und Sportlern von RTF / CTF und Gravelride – gab es im Jahr 2024 nur ein Thema: die BDR Touren App (GC Touren seit Dezember 2024).

Das Ganze war schon ein Riesenkampf, den ich als German Cycling Koordinator gerne vor Ort in meiner Region aktiv begleitet habe. Der Switch ist gegückt – fast alle sind mit dem Digitalisierungsprozess mehr als zufrieden – und OWL ist inzwischen eindeutig die führende RTF/CTF Region in NRW. Jetzt geht es in den nächsten Jahren darum, die Formate weiterzuentwickeln – und für die Jedermann und Jugendlichen attraktiver zu gestalten.

In dem Bereich Sportstätten bleibt es in der Stadt Herford spannend. Die Stadt hatte ein Gelände für einen über 30.000 qm großen BikePark gekauft.



Öffentliche Förderprojekte konnten bisher nicht erfolgreich akquiriert werden. Aktuell wurden für die Jahre 2025 und 2026 allerdings gut 3 Mio . € für die Errichtung des BikeParks in den Doppelhaushalt eingebracht. Es wird spannend sein, wann und wie es hier im Sinne des Radsports weiter geht.

Verl, im Januar 2025

Detlef Wittenbreder

Regionalvorsitzender